

Datenschutzhinweise für Studierende und Studieninteressierte

Datenschutz ist für die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach ein großes Anliegen und ihre gesetzliche Verpflichtung. Um die Sicherheit persönlicher Daten angemessen bei der Übertragung zu schützen, verwendet die HAW Ansbach entsprechende Verschlüsselungsverfahren (z.B. SSL/TLS) und gesicherte technische Systeme.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die

HAW Ansbach
Residenzstraße 8
91522 Ansbach
Telefon: 0981 4877-0

E-Mail: info@hs-ansbach.de

Die HAW Ansbach ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch Ihren Präsidenten Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein gesetzlich vertreten.

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte der HAW Ansbach können Sie neben der o. g. Postanschrift unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Telefon: 0981 4877- 596

E-Mail: datenschutz@hs-ansbach.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die HAW Ansbach nutzt die erhobenen persönlichen Daten, um die Studienplatzbewerbung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu bearbeiten ebenso wie für das an eine erfolgreiche Studienplatzbewerbung anschließende Immatrikulationsverfahren. Bei einer Immatrikulation an der HAW Ansbach werden persönliche Daten im weiteren Verlauf für die Studierenden- und Prüfungsverwaltung, zur Unterstützung für die Bearbeitung von internationalen Angelegenheiten wie Auslandssemester/Auslandspraktika sowie für Stipendienangelegenheiten bzw. als Grundlage für die Talentförderung übernommen. Im Rahmen der Betreuung internationaler Studierender erfolgt zudem eine Nutzung der persönlichen Daten, um die Zielgruppe während ihres Studienverlaufs über bedarfsgerechte Angebote und Veranstaltungen zu informieren.

Wenn Studierende nach ihrem Abschluss mit der HAW Ansbach als Alumni in Kontakt bleiben wollen, ist eine separate Erklärung / Anmeldung erforderlich: Nur dann werden die Daten für passgenaue Alumniangebote verwendet.

Außerdem nutzt die HAW Ansbach die erhobenen Daten, um Systemzugänge (Netzwerk, Online-Portale, Lernplattformen, Bibliotheksnutzung, Raumnutzungen) zu steuern. Im Bewerbungsverfahren werden persönliche Daten ausschließlich für den Kontakt und die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens eingesetzt.

In der Studierenden- und Prüfungsverwaltung werden die Daten für den Kontakt, für das Antragsmanagement (Beurlaubungen, Fristen, Anerkennung etc.) sowie für die Praktikums-, Gebühren- und Prüfungsverwaltung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben genutzt. Im Rahmen der Stipendienangelegenheiten erfasst die HAW Ansbach über die Hochschule abzuwickelnde Stipendienanträge (z.B. Deutschlandstipendium) und nutzt die vorhandenen Daten für die zielgerichtete Information über Stipendienprogramme, die Talentförderung und die Vergabe von Preisen an Studierende und AbsolventInnen. In einigen externen Förderprogrammen haben die Hochschulen ein Vorschlagsrecht zu nach den jeweiligen Kriterien geeigneten Studierenden. Dazu gehören ggf. vorläufige Prüfungsergebnisse aus dem Campus-Managementsystem. Die HAW Ansbach ermittelt in den Systemen die Studierenden, die die Kriterien der Förderprogramme am besten erfüllen; ein Vorschlag mit der Übermittlung persönlicher Daten an externe Stipendiengabende erfolgt nur mit einer Einwilligung.

BewerberInnen und immatrikulierte Studierende erhalten von der HAW Ansbach jeweils passwortgeschützte Systemzugänge für die digitale Erledigung von Bewerbungen sowie Anträgen und Verfahren in dem Portal für BewerberInnen und Studierende: Die Hochschule protokolliert die Zugriffe und Aktivitäten, um jederzeit die Rechtmäßigkeit der Zugriffe nachvollziehen und die Aktivitäten nachweisen zu können. Darüber hinaus erfolgt keine Nutzung der Protokolldaten.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist Art.6 Abs. 3 lit. b DSGVO i.V.m.Art. 87 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG), dem Bayerischen Hochschulzulassungsgesetz (BayHZG) und die Satzung über das Zulassungs-, Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationsverfahren für das Studium an der HAW Ansbach.

Die Speicherung von privaten E-Mail-Adressen sowie der privaten Telefonkontaktdaten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 Ziff. b) DSGVO i.V.m. Art.4 Abs. 1 BayDSG n.F.: Nach der Immatrikulation bleiben diese Daten nur auf Ihren Wunsch bei der Hochschule erhalten. Die Kontaktaufnahme über nicht hochschulinterne Daten erfolgt nur im Ausnahmefall. Die Datenverarbeitung ist daher für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die dem Verantwortlichen oder der Verantwortlichen übertragen wurde. Da private Kontaktdaten lediglich intern genutzt, intern nur an berechnete Serviceeinheiten und extern nicht weitergeben werden, stehen dem nicht Interessen an Wahrung der Privatsphäre und Schutz der persönlichen Daten überwiegend entgegen.

Studierendendaten können in anonymisierter Form für Forschungszwecke verwendet werden. Hier ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs 1 lit. c) DSGVO i. V. m. Art. 7, Art. 87 Abs. 2 BayHIG sowie Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i. V. m. Art. 89 DSGVO und Art. 4 Abs.1, Art. 25 BayDSG. Zur Sicherung und Wahrung der Daten werden die Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (z. B. definiert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die German Economic Association (GEA), die European Economic Association (EEA) oder die American Economic Association (AEA)) befolgt.

4. EmpfängerInnen oder Kategorien von EmpfängerInnen der personenbezogenen Daten

Die HAW Ansbach gibt Daten nur auf der Grundlage gesetzlicher Ermächtigungen oder mit vorliegender Einwilligung weiter. Darüber hinaus erfolgt keine Datenweitergabe.

Bei Studiengängen, die am bundesweiten Zulassungsabgleich, dem sogenannten dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV), teilnehmen, werden Bewerbungsdaten an die für das DoSV zuständige Stiftung für Hochschulzulassung (siehe www.hochschulstart.de) für den bundesweiten Bewerbungs- und Zulassungsabgleich übermittelt und mit den dort hinterlegten Daten abgeglichen (Rechtsgrundlage § 22 Verordnung über die Hochschulzulassung an den staatlichen Hochschulen in Bayern (Hochschulzulassungsverordnung – HZV)).

In Studiengängen, die wir gemeinsam mit anderen Hochschulen anbieten bzw. gemeinsam Abschlüsse verleihen, übermitteln wir den Partnerhochschulen Ihre personenbezogenen Daten (als Immatrikulierte bzw. Neben- oder Kooperationshörer), soweit das für die Wahrnehmung des Studienangebots an der Partnerhochschule und die Erstellung von Bescheinigungen und Zeugnissen erforderlich ist. Zu diesen Zwecken verarbeiten wir auch Ihre personenbezogenen Daten, die wir hierfür von den Partnerhochschulen erhalten. Alle beteiligten Hochschulen sind dabei in gleicher Weise auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet.

Bei Kooperationsstudiengängen mit einem externen Ausbildungspartner existieren Kooperationsverträge zwischen der HAW Ansbach und dem jeweiligen Praxispartner. Im Rahmen der Kooperation werden Informationen bezüglich Ihres Studierendenstatus, Ihres Studienfortschritts und Ihres Ausbildungsstandes zwischen der HAW Ansbach und Ihrer Ausbildungsstätte im Laufe des Studiums ausgetauscht werden.

Im Rahmen der Zulassung und des Studienverlaufs erfolgt ein Abgleich persönlicher Daten mit der Krankenkasse (Rechtsgrundlage § 199a SGB V i. V. m. den gemeinsamen Grundsätzen zum elektronischen Studenten-Meldeverfahren des GKV-Spitzenverbandes und der Hochschulrektorenkonferenz) sowie ggf. eine Datenübermittlung an das Studierendenwerk Erlangen-Nürnberg im Zusammenhang mit dort gestellten BAföG-Anträgen (Rechtsgrundlage §§ 47, 48 Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG). Das Bibliothekssystem der HAW Ansbach wird am Leibniz Rechenzentrum, einem Institut der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, gehostet.

Die Hochschule hat in etlichen Stipendienprogrammen ein Vorschlagsrecht für mögliche KandidatInnen unter den Studierenden. Kontakt- und Leistungsdaten gibt die Hochschule stets nur mit Einwilligung der Betroffenen weiter. Eine Datenweitergabe auch ohne Kenntnis ist zulässig auf der Grundlage des Art. 27 BayDSG n.F. zur Vorbereitung und Durchführung staatlicher oder kommunaler Auszeichnungen oder Ehrungen.

Die HAW Ansbach betreibt PRIMUSS als Prüfungs-, Immatrikulations- und Studienverwaltungssoftware. Die Systeme, einschließlich der Online-Portale, werden zentral in der Hochschule gehostet und administriert.

Die HAW Ansbach analysiert anonymisierte Studienverlaufsdaten, um Beratungsangebote und Fördermaßnahmen zu optimieren.

5. Geplante Speicherdauer der personenbezogenen Daten

Bewerbendendaten werden ausschließlich zur Bearbeitung von Bewerbungen genutzt. Die Bewerbendaten werden nach Ende des jeweiligen Zulassungsverfahrens spätestens nach sechs Monaten gelöscht (Art. 17 Abs. 1 lit. a DSGVO). Im Fall der Archivwürdigkeit erfolgt die Löschung erst, nachdem die Daten dem Archiv angeboten wurden (Art. 89 DSGVO i. V. m. Art. 26 Abs. 6 BayDSG n.F.). Bei Austauschstudierenden gelten andere Aufbewahrungsfristen, die Sie unter dem jeweiligen Bewerberportal „solemove“ einsehen können.

Von immatrikulierten Studierenden speichert die HAW Ansbach die persönlichen Daten für die Dauer des Studiums nach den gesetzlichen Vorgaben:

- Anträge und sonstiger Schriftverkehr werden für die Dauer des Studiums und für sechs Monate darüber hinaus gespeichert, um den Studienverlauf nachvollziehen und ggf. entsprechende Bescheinigungen etc. ausstellen zu können.
- Prüfungsunterlagen sind nach § 12 der Rahmenprüfungsordnung für die Hochschulen in Bayern (RaPO) für zwei Jahre aufzubewahren, beginnend mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Ergebnis der jeweiligen Modulprüfung mitgeteilt wurde. Prüfungsunterlagen, die Gegenstand eines Widerspruchs- oder Klageverfahrens sind, werden davon abweichend bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gespeichert.
- Eine reduzierte Prüfungsakte wird für die Dauer von 50 Jahren gespeichert mit Informationen über die Immatrikulationsdauer, die Prüfungsergebnisse, die Exmatrikulation und die Verleihung des akademischen Grades. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in welchem die Exmatrikulation erfolgt ist.
- Persönliche Daten, die Finanztransaktionen betreffen (Studierendenwerksbeiträge, Studiengebühren in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen)

werden auf der Grundlage des Haushalt- und Steuerrechts für die Dauer von zehn Jahren gespeichert.

- Daten in den Bibliothekssystemen werden gelöscht nach erfolgter Exmatrikulation und Löschung des Accounts. Sollte ein Konto noch mit Ausleihen oder Gebühren belastet sein, werden Daten bis zur Bereinigung des Kontos aufgehoben und unmittelbar danach gelöscht.

6. Bereitstellungspflicht der personenbezogenen Daten und mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Gemäß Art. 87 Absatz 2 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) sind Studierende zur Angabe aller persönlichen Daten mit Relevanz für die Abwicklung ihrer Bewerbung und ihres Studiums verpflichtet. Sollten abgefragte, entscheidungsrelevante Daten nicht angegeben worden sein, können darauf beruhende Ansprüche (z.B. auf Zulassung zum Studium, Immatrikulation, Prüfung, Beurlaubung, Fristverlängerungen und Zugänge etc.) verloren gehen.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling

Im Bereich der Talentförderung an der HAW Ansbach, für Stipendiovorschläge (s.o.) wertet die HAW Ansbach die Daten der Studierenden nach den jeweiligen Kriterienkatalogen für Stipendien und Talentförderung aus. Auf dieser Grundlage wird ggf. entsprechend informiert, ggf. zur Antragstellung aufgefordert bzw. direkt von der Hochschule angesprochen. Unabhängig davon stehen die grundsätzlichen Informationen für die Talentförderung und Stipendienprogramme auf den üblichen Portalen der Anbieter und auf Informationsseiten der Hochschule, für alle Studierenden zur Verfügung.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen folgende Rechte zu:

- Werden personenbezogene Daten verarbeitet, so haben Betroffene das Recht, Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder wenn ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter

Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

- Betroffenen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling besteht (Art. 22 DSGVO).
- Betroffene haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung ihrer Daten Widerspruch einzulegen, wenn die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt (Art. 21 Abs. 1 Satz 1 DSGVO).

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde. Die für die HAW Ansbach zuständige Behörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz. Dieser ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Postanschrift:

Postfach 22 12 19

80502 München

Adresse:

Wagmüllerstraße 18

80538 München

Tel.: +49 (0) 89 212672 - 0

Fax: +49 (0) 89 212672 - 50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

9. Sonstiges zu unserer Datenschutzerklärung

Die HAW Ansbach behält sich vor, diese Datenschutzerklärung gelegentlich anzupassen, damit diese stets den aktuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen der Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z. B. bei der Einführung neuer Services. Für einen erneuten Besuch der Webseiten gilt dann die neue Datenschutzerklärung.

Wir kümmern uns um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in allen Bereichen unserer Plattformen und unserer Hochschule. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch direkt an uns wenden: datenschutz@hs-ansbach.de

Stand: April 2024